

Zusammenarbeit zwischen Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen – wie gestalten wir sie erfolgreich und wirkungsvoll?

1. Umgang mit Grenzverletzungen gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Frau Meier unterrichtet in der 9b die Fächer Ethik und Deutsch.

Ihr fächerverbindendes Themengebiet der letzten Wochen war Identität. Im Teilbereich sexuelle Identität kommt es in einer Ethikstunde zu einer lebhaften Diskussion über den Umgang mit Grenzverletzungen gegen die sexuelle Selbstbestimmung von jungen Frauen im Ausland.

Mitten in der Diskussion fängt ihre Schülerin Emma, die sich bis zu diesem Zeitpunkt zumindest äußerlich nicht besonders am Unterricht beteiligt hat, an zu weinen. Sie steht auf und verlässt den Raum. Aus Sorge um ihre Schülerin folgt Frau Meier Emma nach fünf Minuten und findet diese im Flur etwas abseits vom Klassenraum. Emma weint immer noch und wirkt sehr apathisch.

Was tun? → einschalten Fachberatungsstelle

Wer ist zuständig? FL übergibt an SozPäd

2. Durchbruch depressiver Episoden bei eigentlich leistungsstarken Schüler*innen

Martha ist ein sehr kluges Mädchen. Von der Grundschule kam sie mit einem Notendurchschnitt von 1,3. Auch die 7 Klasse hat sie sehr gut gemeistert. Ihr Notendurchschnitt betrug 1,5.

Seit Beginn der 8. Klasse bemerken aber mehrere Lehrer*innen bei Martha eine Wesensveränderung. Martha trägt plötzlich andere Klamotten und reagiert in Konfliktsituationen auffallend unangepasst. An einigen Tagen zieht sie sich komplett aus dem Unterrichtsgeschehen zurück. Sie wirkt teilnahmslos und in sich gekehrt. Das Zwischenzeugnis weist „nur“ noch einen Notendurchschnitt von 2,5 auf. Ihre Kunstlehrerin Frau Seifert, die immer einen guten Draht zu Martha hatte, beginnt sich große Sorgen zu machen, zumal sie auch den Eindruck hat, Martha verliere seit Wochen konstant an Gewicht.

Was tun? → einberufen schulinterne Fachberatung

Wer ist zuständig? Fl meldet an KL/ KL nimmt Rücksprache mit Soz.Päd und Son.Päd dann Fachberatung

3. Missbrauch von Drogen

Die Jungen Kaspar, Melchior und Balthasar besuchen die 9d, und stecken mitten in der Pubertät.

Seit Monaten fallen sie durch machohafte Allüren, dumme Sprüche und eine mangelnde Lern- und Leistungsbereitschaft aus. Jeder im Jahrgang kennt die drei. Da Melchior und Balthasar jeweils Schüler mit einem Inklusion-Status sind, hat die zuständige Sonderpädagogin Frau Heinke, trotz ihres manchmal rüpelhaften Verhaltens über die Jahre einen Draht zu den Jungen aufgebaut. Sie findet, dass beide tolle Ressourcen haben und wenn es mal irgendwo etwas mit anzupacken gibt, auf die drei kann sie sich immer verlassen. Sie weiß aus den vielen Gesprächen mit den Jungen auch, wie schwer es Melchior und Balthasar manchmal zu Hause haben. Deshalb versucht sie - wo immer möglich - dazu beizutragen, dass die Konflikte die in Schule entstehen auch in der Schule geklärt werden. An einem Mittwoch ist Frau Heinke als Doppelsteckung in der 9b im 3 und 4 Block eingeteilt. Im dritten Block (Mathe) waren die drei Jungs noch gut drauf. Sie waren zwar wie immer etwas vorlaut, haben sich aber am Unterrichtsgeschehen nach ihren Möglichkeiten beteiligt. Im 4 Block (Deutsch) wirken die Jungs aber nun wie verwandelt. Zwei von ihnen sind auffällig still, während einer sehr aufgedreht wirkt. Kaspar ist sehr weiß im Gesicht und wirkt, als sei ihm nicht gut. Balthasar hat die Kapuze bis tief ins Gesicht gezogen und Melchior ist hibbelig noch lauter und wirkt irgendwie neben der Spur. Im Vorbeigehen schaut sich Frau Heinke die Jungen nochmal genauer an und meint zumindest bei Kaspar deutlich gerötete Augen zu erkennen. Sie wird das Gefühl nicht los, dass mit den drei Jungs irgendetwas nicht stimmt.

Was tun? Handlungspfad Rausch!

Wer ist zuständig? FL muss sofort handeln, Handlungspfad Rausch beachten, Übergabe an Soz.Päd nach Handlungspfad Rausch

4. Gewalttätige Auseinandersetzung auf dem Schulhof

Thomas stiftet seinen Freund Malte (Inklusion/Status) an, seinem Mitschüler Benjamin mit einem Stock zu verprügeln, zuvor solle diesem die Hose runtergezogen werden, dass alles würden sie dann filmen und hochladen. Die Tat wird durchgeführt und der geschlagene Schüler berichtet zu Hause voller Entsetzen und zutiefst gedemütigt von dem, was ihm widerfahren sei. Die Eltern rufen in der Schule an ...

Was tun? Handlung nach „Handlungsanweisung im Fall von schweren Verstößen gegen die Schulordnung“ **Wer ist zuständig?** Lehrkraft/ Schulleitung

5. Unerkannter Status im Jahrgang 7

Ein Schüler zeigt im Unterricht auffällig aggressives Verhalten, verwickelt sich zunehmend in gewalttätige Konflikte, droht vielen Mitschülerinnen mit Schläge, beschimpft sie als „dumme Kinder“, sucht sehr viel Kontakt zur Klassenlehrerin; versteht Aufgabenstellungen schwer, hat seine Materialien aber immer dabei; zeigt sich häufig rechthaberisch, kommt bei Gesprächen sehr dicht ran ...

Was tun? → schulinterne Fachberatung/ Diagnose/ Clearing **Wer ist zuständig?** KL nimmt Rücksprache mit Son.Päd.; Son.Päd erkennt möglichen Bedarf einer Statuszuweisung, Rücksprache mit Soz.Päd,

6. Schuldistanz

Eine Schülerin mit einem komplizierten Elternhaus (Eltern getrennt, neue Partner, neue Schwangerschaft der Mutter, Schülerin war zeitweise in einer Pflegefamilie, wenig Kontakt zum Vater) schwänzt zunehmend Einzelstunden, die Leistungen verschlechtern sich, immer häufiger fehlt sie an einzelnen Tagen, die Mutter entschuldigt das Fehlen, hält die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt für nicht erforderlich; laut Aussage der Mutter, solle ihre Tochter den MSA + schaffen; die Schülerin beteiligt sich immer weniger am Unterrichtsgeschehen, verspätet sich oft, verlässt unerlaubt das Schulgebäude; bisherige Gespräche mit der Schülerin zeigen keine Wirkung, zudem verhärtet sich der Verdacht, dass die Schülerin am Morgen bereits Gras raucht ...

Was tun? AV Anwesenheit beachten, Ursachenforschung

Wer ist zuständig? AV Anwesenheit wird durch KL umgesetzt, Ursachenforschung in Hand der Soz.Päd.

7. Grenz- verletzendes Verhalten

Eine Sportlehrerin begibt sich in die Umkleidekabine der Jungen, um darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich beeilen sollten, daraufhin antwortet ein Schüler, was sie denn in der Umkleidekabine mache, sie sei doch nicht etwa pädophil?

Was tun? Rücksprache mit KL und Soz.Päd

Wer ist zuständig? FL nimmt Rücksprache mit KL und Soz.Päd.

8. Unerkannter Status im Jahrgang 11

Ein Schüler zeigt sich im Unterricht verhaltensauffällig, er spricht ständig rein, unterbricht andere, hört kaum zu, weicht sehr stark vom Thema ab, reagiert zwar auf Bitten, sich zu konzentrieren, es gelingt ihm aber nur kurz; wandert oft durch die Klasse, hinterfragt übertrieben die Aussagender Lehrer*innen und versucht sie zu

überprüfen; die anderen Mitschüler*innen sind zunehmend genervt, da das Unterrichtsgeschehen sehr von diesem Schüler dominiert wird und ausgewogene Diskussionen kaum möglich sind.

Was tun? Diagnose; einschalten der Abteilung Sonderpädagogik; Regelakzeptanz durchsetzen (Sanktionen)

Wer ist zuständig? FL nimmt Rücksprache mit anderen FL und KL am besten in Klassenkonferenz

Nützliche Links:

[Schulsozialarbeit \(kurt-schwitters.schule\)](http://kurt-schwitters.schule)

[Leitbild \(kurt-schwitters.schule\)](http://kurt-schwitters.schule)

[Instrumente \(kurt-schwitters.schule\)](http://kurt-schwitters.schule)

[Schutzkonzept-SSA-KSS.pdf \(kurt-schwitters.schule\)](http://kurt-schwitters.schule)